

Aula 5

## Haushalt 2009 Erläuterungen des Finanzausschuss-Vorsitzenden

Wir können auch in diesem Jahr schon recht frühzeitig den Haushalt für das nächste Jahr verabschieden. Für die geleistete Vorarbeit, die in diesem Haushaltspaket steckt, möchte ich mich beim Kämmerer als Vorsitzender des Finanzausschusses bedanken.  
Als erwähnenswert fand ich einige Positionen, die ich jetzt vortragen möchte.

Der **Verwaltungshaushalt** beläuft sich auf € 4.455.100,-- in Einnahme und Ausgabe (Vorjahr inkl. Nachtrag: € 4.014.700,--), der **Vermögenshaushalt** weist € 276.400,-- in Einnahme und Ausgabe (Vorjahr inkl. Nachtrag: € 572.200,--) aus.

Die **Steuerhebesätze** sollen unverändert bleiben.

<b>Grundsteuer A</b> (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	260 v.H.
<b>Grundsteuer B</b> (andere Grundstücke)	260 v.H.
<b>Gewerbsteuer</b>	310 v.H.

### Verwaltungshaushalt

Um eine Vergleichbarkeit der Haushalte zu ermöglichen, weiche ich auch diesmal nicht vom bewährten Vorjahresschema ab.

Der Vergleich der **Steuereinnahmen** ergibt folgendes Bild: Der Gemeindeanteil an der **Einkommensteuer** wird voraussichtlich € 1.531.500,-- (Vorjahr: € 1.440.700,--) betragen, was einer Steigerung seit 2005 um rund € 342.000,-- entspricht. Das zeigt sehr deutlich, wo die Haupteinnahmequelle unserer Gemeinde liegt. Andererseits muss man auch das Risiko sehen, wenn eine Senkung der Einkommensteuer Realität werden würde. Die **Gewerbsteuer** soll Einnahmen von € 800.000,-- bringen, somit € 50.000,-- weniger als 2008.

Die **Grundsteuer A** bleibt auf einem Niveau von € 21.500,-- stehen, die **Grundsteuer B** auf € 365.000,--.

Die **Umsatzsteueranteile** stagnieren bei € 79.300,--.

Die **Schlüsselzuweisungen des Landes** steigen wieder leicht um runde € 26.000,-- auf nunmehr € 420.500,--. Ein Sinken im nächsten Jahr ist aber absehbar.

Auch die **Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich** erhöhen sich um € 29.000,-- auf € 151.600,--.

Bei der **Konzessionsabgabe für Strom**, von der EON. Hanse zu entrichten, ist ein Rückgang von € 5.000,-- auf € 115.000,-- zu registrieren, wohl eine Folge der Sonderverträge.

Auf der Ausgabenseite dominieren wie in jedem Jahr die Umlagen, die hier noch einmal den Zahlen aus dem Nachtragshaushalt gegenüber gestellt werden.

<b>Kreisumlage</b>	€ 1.217.400,-- (plus € 57.900,--)
<b>Amtsumlage</b>	€ 419.300,-- (plus € 20.000,--)
<b>Gewerbsteuerumlage</b>	€ 173.000,-- (minus € 6.000,--)

Die Steigerungen basieren auf der besseren Finanzlage der Gemeinde im Vorjahr.

Die **Schulen und Kindergärten** verursachen folgende Ausgaben:

### Schulen:

Gymnasien (Schulkostenbeiträge)	€ 120.000,--
Regionalschule (Verbandsumlage)	€ 115.000,--
Grundschule (netto)	€ 148.000,--
Betreuungsschule	€ 9.300,--
Gesamtschulen (Schulkostenbeiträge)	€ 46.000,--
Förderschulen (Schulkostenbeiträge)	€ 33.000,--
Gesamt	€ 471.300,-- (Vorjahr € 449.800,--)

Dabei taucht erstmals der Begriff „Regionalschule“ auf, nachdem unser Schulzentrum zu diesem Schultyp umgewandelt wurde. Die Real- und die Hauptschule werden dadurch ersetzt.

### Kindergärten:

DRK-Kinderhaus Moorrege	€ 144.800,-- (inkl. Mietwert von € 41.300,--)
Ev.-luth. Kindergarten	€ 138.660,-- (inkl. Tilgung Darlehen)
WaldZauber	€ 20.000,--
Kostenausgleich für auswärtig untergebrachte Kinder	€ 35.000,--
Gebäudeunterhaltung + Gemeindearbeiter	€ 5.000,--
Sozialstaffel	€ 2.300,--
Gesamt	€ 345.760,-- (Vorjahr € 352.100,--)

Die **Sozialhilfekosten** (Grundsicherung) bleiben auf gleichem Niveau mit € 43.000,--.

Dem Vermögenshaushalt können € 257.700,-- zugeführt werden, nämlich € 16.550,-- **ordentliche Tilgungsleistungen**, € 43.150,-- **Zuführung zur Sonderrücklage Ortsentwässerung und Kegelbahn** sowie € 198.000,-- zur **Finanzierung der Investitionen**.

## Vermögenshaushalt

Folgende **Investitionen** sind für 2009 vorgesehen:

Bestuhlung Sitzungssaal		€ 4.500,--
Brandschutz	Erwerb von beweglichem Vermögen	€ 12.000,--
Brandschutz	Ersatz TSF – LF 10/6	€ 152.000,--
Grundschule	Mobiliar und EDV-Ausstattung	€ 10.000,--
Kinderspielplätze	Erwerb von Spielgeräten	€ 10.000,--
Kindertagesstätten	Schaffung von Krippenplätzen	€ 100.000,--
(Darstellung im Nachtragshaushalt)		
Investitionszuschuss für Regenwassernutzungsanlagen		€ 5.000,--
Fußwegsanierung Eichenweg		€ 15.000,--
Bauhof	Erwerb von beweglichem Vermögen	€ 3.000,--
		€ 311.500,--

Die **Schulden** werden am Ende des Jahres € 106.567,-- betragen. Durch Tilgungen von € 16.551,-- werden sich diese zinsgünstigen und einst von keiner Seite widersprochenen Kredite reduzieren.

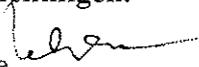
Die **Rücklagen** erreichen zum 1.1.09 folgende Höhe:

Allgemeine Rücklage	€ 756.000,--
zzgl. Sollüberschuss aus 2008, Abschreibungsrücklagen (Ortsentwässerung und Kegelbahn)	€ 381.000,--
Gebührenausgleichsrücklagen	€ 82.000,--
Gesamt	€ 1.219.000,--

Der **freie Finanzspielraum** beläuft sich auf € 198.000,--.

Die Investitionen in 2009 erfordern eine Rücklagenentnahme von nur € 6.000,--, wobei die geplanten Krippenplätze noch nicht erfasst sind. Dieses Vorhaben wird voraussichtlich sehr frühzeitig zu einem **Nachtragshaushalt** Anlass geben. Darin können dann auch aktuelle Zahlen aus der November-Steuerschätzung erfasst werden, die momentan sehr günstig aussehen, aber noch nicht regionalisiert worden sind. Auch der neueste Haushaltserlass kann darin seinen Niederschlag finden, denn danach werden die Zahlungen für Schüler an auswärtigen Schulen voraussichtlich um € 20.000,-- steigen. Den Prognosen nach werden die Einnahmen aus Einkommensteueranteilen jedoch um ca. € 90.000,-- steigen, die Umsatzsteueranteile um € 6.000,-- sinken. Per Saldo wird Moorrege wohl von dieser Entwicklung profitieren.

**Der Finanzausschuss schlägt mehrheitlich vor, den Haushalt 2009 in der vorliegenden Form zu genehmigen.**

Uwe Mahnke   
Finanzausschussvorsitzender

